

Appell an Bundestagsabgeordnete: Stimmen Sie für Agroforstwirtschaft, die Landnutzung der Zukunft!

„Agroforstwirtschaft – also Landwirtschaft in Kombination mit dem Anbau von landwirtschaftlich genutzten Gehölzen – erhöht nicht nur den ästhetischen Reiz der ansonsten kahlen und monotonen Agrarlandschaft, sondern bremst Wind- und Wassererosion, spendet Schatten, vermindert die unproduktive Verdunstung, bietet zahlreichen Tier- und Pflanzenarten neue Rückzugs- und Lebensräume und erschließt für unsere Bäuerinnen und Bauern neue Ertrags- und Einkommensquellen“, sagt Daniel Fischer, Agroforstbeauftragter der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft Mitteldeutschland, AbL. Er fährt fort: „Ihr größtes Potential entfalten Agroforstsysteme aber als Lösungsstrategie gegen den Klimawandel, da diese Systeme sehr anpassungsfähig, langlebig und klimaresilient sind. Außerdem binden sie sehr viel Kohlenstoff in Form von Biomasse und Humus im Boden, was wiederum die Erderwärmung bremst.“

Doch trotz ihrer zahlreichen nützlichen Effekte auf Natur und Umwelt, Klima und Artenvielfalt sind solche Agroforstsysteme in Deutschland derzeit leider noch kaum verbreitet. Auf EU-Ebene ist man da schon weiter, da sie in der Farm to Fork-Strategie oder der Biodiversitätsstrategie als Lösungsoption explizit benannt wird. In einigen EU-Ländern wurden bereits mehrere tausend Hektar Agroforstflächen neu angelegt.

Nun gibt es die Chance, auch in Deutschland diese zukunftsweisenden Landnutzungssysteme voran zu bringen, denn morgen, am 13.1., werden im Deutschen Bundestag werden gleich mehrere Anträge zum Thema beraten. Sollten sie auf Zustimmung stoßen, wäre der Weg frei für interessierte Bäuerinnen und Bauern, Agroforstsysteme auch in Deutschland umzusetzen. Bislang wird dies durch bestehende Rechtsunsicherheiten, drohenden Verlust an Agrarfördergeldern sowie mangelnden Beratungsmöglichkeiten noch blockiert.

„Vor dem Hintergrund des Klimawandels, zunehmender Extremwetterereignisse, gravierender Biodiversitätsverluste sowie gestiegener gesellschaftlicher Anforderungen setzen wir als AbL voll und ganz darauf, dass die politischen Entscheidungsträger in Berlin ihrer besonderen Verantwortung gerecht werden. Ebenen Sie den Weg für die Agroforstwirtschaft und setzen Sie mit Ihrer Stimme ein Zeichen für die Landnutzung der Zukunft! Angesichts der großen und zahlreichen Herausforderungen, vor denen die Landwirtschaft sowie die gesamte Gesellschaft stehen, wäre es fatal, diese Chance ungenutzt zu lassen“, appelliert Fischer abschließend.